

## RE/CYCLING INVENTION (WiedErfinden)

**Interdisziplinäre Workshop-Tagung für Kunst, Medien und Netzkultur  
im Rahmen des 25. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofestes  
Kassel, 14.-16. November 2008, Offener Kanal im KulturBahnhof**

Die Rede von einer Kultur des "Copy, Cut & Paste" suggeriert, dass die Wiederverwendung von bereits Vorhandenem denkbar wenig Neues bringt: Bestenfalls werde ein zeitgemäßer Neuaufguss von längst Bekanntem serviert – schlimmstenfalls schlichter Ideenklau kaschiert. Hingegen zeigt ein vergleichender Blick auf **kulturelle Praktiken des Recycling**, wie kurz eine solche Perspektive greift: Nicht nur kann Recycling in vielen Fällen eine ökonomische und ökologische Alternative darstellen. Oft erweisen sich Recycling-Strategien und Recycling-Produkte als höchst erfinderisch und innovativ. Vor diesem Hintergrund will die **XV. interfiction-Tagung** unter dem Motto "**RE/CYCLING INVENTION – WiedErfinden**" nach den Innovationspotentialen digitaler und materialer Strategien und Praktiken des Recycling in Kultur und Kunst fragen.

interfiction interessiert sich dabei ausdrücklich sowohl für **analoges** wie für **digitales Material- und Medien-Recycling** – ganz besonders jedoch für Projekte, die **Transfers** zwischen dem Analogen und dem Digitalen entwerfen und/oder realisieren.

Unter anderem wollen wir in diesem Zuge den WiedErfinderInnen beim WiedErfinden über die Schulter schauen und danach fragen, welche **Denkstrategien** sie verfolgen, ob und wie einschlägige **Werkzeuge, Techniken** und **Modelle** entwickelt werden – und in welcher Form sich diese gegebenenfalls weitergeben lassen.

"**Erfundene Erfinder**" und (ihre) **erfundene(n) Erfindungen**, wie sie in stattlicher Zahl in den Künsten und in der Popkultur begegnen, sind in dieser Runde gleichermaßen willkommen – schließlich ist anzunehmen, dass man von ihnen ebenfalls Einiges lernen kann...

An einem transdisziplinären Austausch interessierte WiedErfinderInnen, KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen und VermittlerInnen, Video- und FilmemacherInnen, Netzkultur-TheoretikerInnen und -PraktikerInnen sind eingeladen, Thesen und Projekte zum Thema vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren.

**Vorschläge für Beiträge** in Form einer kurzen Skizze bzw. eines Abstracts von ca. 500-1500 Zeichen bitte **bis zum 15. Juli 2008 (gerne früher)** an: [info@interfiction.org](mailto:info@interfiction.org) (Stichwort im Betreff: interfiction 08).

Weitere Informationen unter

**[www.interfiction.org](http://www.interfiction.org)**

Wissenswertes über die Struktur, die Organisation der Tagung und die Konditionen der Teilnahme ist dem Bereich "Basisinformationen zur interfiction-Tagung" zu entnehmen. Allgemeine Informationen zu interfiction finden sich im Bereich "about"; Programme und weitere Materialien zu den Veranstaltungen der vergangenen Jahre sind über das Archiv abzurufen. Eine Rückmeldung über die Aufnahme eines eingereichten Vorschlags bzw. Beitrags ins Programm erfolgt Ende Juli/Anfang August.

Das Programm der Tagung wird ab Ende September online einzusehen sein.